

Grenzenlose Kunst- und Shoppingmeile

Bayerisch-Böhmischer Sonntag mit Flohmarkt und viel Musik – Künstlersymposium

Bayer. Eisenstein. Kunst und Kultur satt gab es in den vergangenen vier Tagen in der Bahnhofstraße. Beim Künstlersymposium waren zehn Künstler in ihren Freiluftateliers tätig und ließen sich bei der Gestaltung ihrer Werke über die Schulter schauen. Beim Bayerisch-Böhmischen Sonntag hatte der Kulturverein „Über d' Grenz“ e.V. für ein buntes musikalisches Programm gesorgt. Der große Straßenflohmarkt lockte bei bestem Wetter zahlreiche Besucher an, so dass die Bahnhofsallee zur lebhaften Kunst-, Shopping- und Flaniermeile wurde.

Der Kulturverein „Über d' Grenz“ e.V. hat den Bayerisch-Böhmischen Sonntag mittlerweile schon zu einer Tradition werden lassen. Bereits zum 17. Mal fand er gestern in Zusammenarbeit mit der Stadt Železná Ruda statt. Von seiner Anziehungskraft hat er noch nichts verloren, wie die Besucherströme zeigten. Schließlich war auch wieder einiges geboten.

Der Straßenflohmarkt ließ einmal mehr die Herzen der Freunde von Kunst, Kitsch und Raritäten höher schlagen. Vom Localbahnmuseum bis „über d' Grenz“ zogen sich die Verkaufsstände. Wahrlich viel gab es hier zu entdecken. Nach Herzenslust durchstöberten die Flohmarktbesucher die Stände. Viele schöne Stücke fanden so einen neuen Besitzer, natürlich nicht ohne dass vorher noch um den Preis gefeilscht wurde.

Wer auf der Suche nach etwas Künstlerischem war, der kam noch anderweitig auf seine Kosten und konnte Kunstgenuss



Die Schnäppchenjäger kamen beim Straßen-Flohmarkt rund um den Grenzbahnhof voll auf ihre Kosten.

– Fotos: Bauer

auf die besondere Art erfahren. Beim Künstlersymposium des Kunst- und Kulturvereins 50/52 e.V. gaben zehn Künstler vor den Kuns(t)räumen, der Schmugglerhütte und der „Übernachtung“ einen Einblick in ihre Arbeit. Von Donnerstag bis Sonntag arbeiteten sie in ihren Open-Air-Ateliers. Weil sich diese am Sonntag mit den Flohmarktständen vermischten, wurde es für die Künstler ein äußerst lebendiges Arbeiten.

Lebendig ging auch dort zu, wo die Musik für Unterhaltung sorgte, dieses Mal gleich auf

zwei Bühnen. Volksmusikmusikanten aus dem Bayerwald und von der böhmischen Nachbarseite wechselten sich ab. Mit OBŠUKA aus dem Böhmerwald, der Švejk-Band aus Pilsen, der „Über d' Grenz-Musik“ aus Zwiesel, der Deggendorfer Brotzeitmusi und der Dudelsackmusik Mrákov hatten die Organisatoren für eine abwechslungsreiche Musikmischung gesorgt.

Wer sich mit der Volksmusik nicht so sehr anfreunden konnte oder wollte, der kam bei der Formation „Sal'in'Acoustic“, die mit feinstem Rock und Pop unplugged aufwartete, bestens auf seine Kosten.

– sve



Ein abwechslungsreiches Musikprogramm, im Bild eine Gruppe aus Tschechien, sorgte für beste Unterhaltung.